

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 21 (1995)
Heft: 6

Rubrik: Inserat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. März-Demo, 1977 in Zürich
Bild aus der Ausstellung zur Geschichte der FFB
(Foto: Gertrud Vogler)

INSERAT

Kongress der OFRA Schweiz in Zusammenarbeit mit
der OFRA Basel und der Emanzipation

FEMINISMUS + ÖFFENTLICHKEIT

Fragen, Konflikte, Strategien

Freitagabend/Samstag, 27./28. Oktober 1995

im Sommercasino Basel

Infos und Anmeldung: OFRA Schweiz, Tel. 031/311 38 79

Chancen und Perspektiven». Sie findet am
1./2. Dezember auf Schloss Hünigen in
Konolfingen statt.

Kontakt: Ursula Marti, Mattenhofstr. 34, 3007 Bern,
Tel. 031/381 66 38.

Theologische Forschung von Frauen

ca. Vom 18.-22. August 1995 hat in Höör
(Schweden) die sechste internationale Kon-
ferenz der «Europäischen Gesellschaft für
theologische Forschung von Frauen» statt-
gefunden. Unter dem Thema «One House-
hold of Live/Ein gemeinsames Haus» wurde
in Referaten und Diskussionen die Frage
erörtert, welche Bedeutung die Rede von
Gott/Göttin in einer radikal bedrohten Welt
hat und ob grundsätzliche theologische
Revisionen anstehen.

Seit ihrer Gründung 1986 hat die «Europäi-
sche Gesellschaft für theologische Forschung
von Frauen» internationale Konferenzen zu
Themen wie «Gottesbilder», «Frauenbefrei-
ung, neue theologische Richtungen» oder
«Ausgesprochene Identität: Frauen und reli-
giöse Traditionen in Europa» durchgeführt.
Anliegen der Gesellschaft sind die Entwick-
lung einer akademisch-theologischen Ge-
meinschaft von Frauen und die Förderung
der Frauenforschung innerhalb der Theolo-
gie und der Religionswissenschaft. Im Dialog
sollen neue Möglichkeiten der Forschung
entwickelt und Wissenschaftlerinnen in ih-
rer Arbeit unterstützt werden. Schliesslich
ermöglicht es die internationale Vernetzung,
Austauschmöglichkeiten zwischen den ver-
schiedenen europäischen Ländern zu schaf-
fen. Eine nächste Konferenz wird von der
schweizerischen und der griechischen Sek-
tion gemeinsam vorbereitet; sie soll vom
22.-26. August 1997 in Kreta stattfinden.

Neuste Publikation: Frauenkirchen. Vernetzung und
Reflexion im europäischen Kontext, 3. Jahrbuch der
Europäischen Gesellschaft für theologische Forschung
von Frauen, Kampen/Mainz 1995. Kontaktadresse: Dr.
Ina Praetorius, Bühl, 9622 Krinau.

FREITAG, 27. OKTOBER

18.30 Apéro/Sandwichbuffet

19.15–20.30 «Die Struktur des gesellschaftlichen Raumes und die Ordnung
der Geschlechter» Referat von Cornelia Klöinger

(Privatdozentin am Inst. für die Wissenschaften vom Menschen, Wien. Lehrauftrag an der ETH Zürich)

SAMSTAG, 28. OKTOBER

ab 9.00 Kaffee und Gipfeli

9.30 «Praxis einer feministischen Öffentlichkeit – zwischen Höhenflug
und untauglichem Versuch» Referat von Claudia Kaufmann

(Juristin, Stv. Generalsekretärin EDI, Bern)

anschliessend Podiumsgespräch mit den Referentinnen, Michèle Spieler
und Ruth Schweikert

12.15 Mittagessen

13.30 Workshops (siehe unten)

15.30 Pause

15.45 Kultureller Schlusspunkt mit Sonia Levitán und Cecilia Rodríguez:
Tango aus Argentinien

16.30 Ende des Kongresses

FEMINISTISCHE ÖFFENTLICHKEIT + MEDIEN

«Medien-Öffentlichkeit selber schaffen»

mit Lotta Suter (WoZ-Redaktorin)

«Vermittlung feministischer Themen im Fernsehen»

mit Christine Schärer (TV-Journalistin «Lipstick»)

POLITISCHE ÖFFENTLICHKEIT

«Was haben die feministischen Politikerinnen der Öffentlichkeit
gebracht?»

mit Erika Paneth (FraB-Grossrätin, Basel)

«Selbst ist die Frau»

mit Maud Lebert (Sozialpädagogin, Beraterin für interkulturelle Konflikte und Gewalt der SGG)

ÖFFENTLICHKEIT + KÖRPER

«Auf der Suche nach dem verlorenen Geschlecht»

mit Danielle Bazzi (Dr. med. Psychoanalytikerin, Ethnologin)

«Der Frauenleib – ein öffentlicher Ort»

mit Dorothee Wilhelm (Theologin, Pädagogin, cfd-Frauenstelle für Friedensarbeit)